

# Skulptur „Zwischen Himmel und Erde“ in Höhr-Grenzhausen

## Der Pin am Kreisel

Schlagwörter: Skulptur, Säule

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

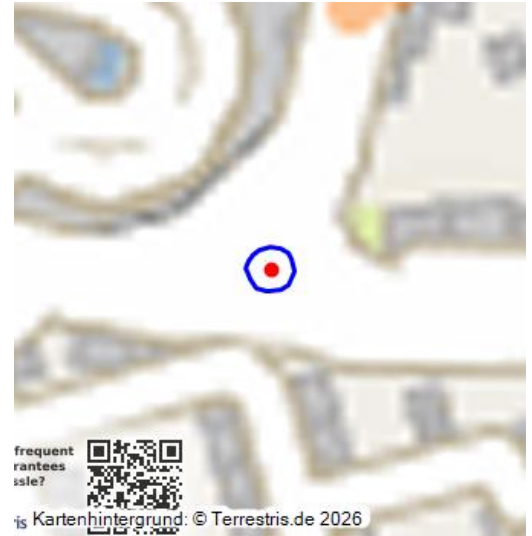
Gemeinde(n): Höhr-Grenzhausen

Kreis(e): Westerwaldkreis

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Skulptur Zwischen Himmel und Erde in Höhr-Grenzhausen (2005)  
Fotograf/Urheber: unbekannt



Im Verteilerkreis am Ortseingang von Höhr-Grenzhausen signalisiert die Skulptur „Zwischen Himmel und Erde“ die Ankunft in der „Stadt der Keramik“.

„Zwischen Himmel und Erde“ - so der Titel der Skulptur von Lutz Fritsch (Köln), ist schon von weitem zu sehen: eine 25 Meter hohe Stele (Durchmesser 40 cm) leuchtend rot lackiert, mit einer goldenen Kugel auf der Spitze (90 cm Durchmesser). Diese blattvergoldete Kugel reflektiert das Licht, nimmt es auf und strahlt es wieder ab, in die Stadt hinein. Die Skulptur wurde speziell für diesen Ort, das „Foyer“ der Stadt Höhr-Grenzhausen, entwickelt. Auf die Frage, wo ist Höhr-Grenzhausen, ging man früher zur Landkarte an die Wand, nahm eine Stecknadel mit buntem Glaskopf, piekte sie hinein, dort wo Höhr-Grenzhausen stand und sagte: HIER! In diesem Sinne zeigt die Skulptur schon von weitem dem Ankommenden das HIER, Höhr-Grenzhausen.

Die von Lutz Fritsch entwickelte Skulptur „Zwischen Himmel und Erde“ steht fest verankert auf dem Boden der Tatsachen. Mit dem oberen Ende berührt sie beinahe den Himmel. Und schaut man nach oben, so erblickt man das strahlende Gold der Kugel. So wie die Zukunft in den Sternen steht, so steht die Skulptur für die Zukunft.

Der Verteilerkreis mit Kunstwerk am Ortseingang wurde im Jahre 2003 errichtet.

(Jürgen Johannsen, Gesellschaft für Stadtgeschichte und Kultur e.V. Höhr-Grenzhausen, 2019)

### Quelle

Reden des Stadt- und Verbandsgemeindebürgermeisters (von 1991 - 2009), Jürgen Johannsen, zu dem Projekt „Kunst und Keramik im Stadtbild“

Skulptur „Zwischen Himmel und Erde“ in Hör-Grenzhausen

**Schlagwörter:** Skulptur, Säule

**Straße / Hausnummer:** Westerwaldstraße

**Ort:** 56203 Hör-Grenzhausen

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

**Historischer Zeitraum:** Beginn 2003

**Koordinate WGS84:** 50° 26 31,47 N: 7° 39 46,1 O / 50,44208°N: 7,6628°O

**Koordinate UTM:** 32.405.050,34 m: 5.588.638,84 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 3.405.087,40 m: 5.590.434,57 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Skulptur „Zwischen Himmel und Erde“ in Hör-Grenzhausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-299096> (Abgerufen: 26. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

